



Verband Otschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine

Kommunikation Julia Brunner, Mobil 079 576 48 00, julia.brunner@okv.ch

Geschäftsstelle Tägernastrasse 135, 8645 Jona, Telefon 044 942 55 72, sekretariat@okv.ch

Jahresberichte 2023

Ausbildung



Petra Ott

Bei Jugend und Sport gilt eine Weiterbildungspflicht im Rhythmus von zwei Jahren. Dieses Jahr war das Thema Ethik in den Kursen ein Pflichtinhalt. Gelebtes ethisches Verhalten gegenüber den Menschen, denen wir tagtäglich begegnen, vor allem aber auch gegenüber unserem Partner Pferd. Wir haben uns in den Kursen intensiv darüber ausgetauscht, wie wir unsere Pferde pferdegerecht halten, beschäftigen, mit ihnen Sport betreiben können, was wir verantworten können und wollen. Angeregte Diskussionen entstanden und zeugten davon, dass viele Rösseler sich bereits Gedanken darüber machen. Ideen wurden ausgetauscht und hoffentlich die eine oder andere Idee auch schon in die Tat umgesetzt. Auch die meisten Kurse aus dem Ressort konnten stattfinden. Bereits zum zweiten Mal durften wir unseren Springkurs in Aadorf mit Stefan Meierhans durchführen. Der Modus, ihn auf zwei Samstage zu verteilen, hat sich bewährt. Die Woche dazwischen hat Pferden und Reiterinnen gutgetan. Es gab allen die Zeit, sich Gedanken über das Gehörte und Gelernte zu machen und vielleicht auch ein paar Sachen zu Hause noch einmal zu repetieren. Deshalb wird 2024 auch der Dressurkurs neu an zwei Samstagen stattfinden und nicht mehr an einem Wochenende.

Für den Longierkurs genossen wir Gastrecht auf dem Reiterhof Gilhof in Henau. Geduldig zeigte Monika Winkler-Bischofberger den Teilnehmerinnen die korrekte Handhabung von Longe und Peitsche. Verschiedene Möglichkeiten, ein Pferd auszubinden, aber auch abwechslungsreiche Möglichkeiten ein



Pferd zu longieren waren Inhalte des Kurses. Die Teilnehmerinnen fuhren mit einem gut gefüllten Rucksack an Wissen und Ideen nach Hause. Die J+S-Leiter- und Vereinstrainerausbildung findet weiterhin in Frauenfeld statt. Dieses Jahr starteten sieben Teilnehmerinnen neu in die Ausbildung und absolvierten den Vorkurs. Sie sind bereit, nächstes Jahr den Grundkurs zur J+S-Leiterausbildung in Angriff zu nehmen. Drei Kandidatinnen haben eben diesen Grundkurs im zweiten Jahr bereits erfolgreich absolviert und wir durften ihnen zur bestandenen J+S-Leiterausbildung gratulieren. Leider konnten wir dieses Jahr im OKV keine Vereinstrainerinnen ausbilden, da wir zu wenige Kandidatinnen hatten. Nun hoffe ich, dass wir nächstes Jahr wieder alle drei Jahrgänge in Frauenfeld begrüßen können.

Ich wünsche mir sehr, dass weiterhin viele Personen diese vielseitige und interessante Ausbildung in Angriff nehmen. Sie ist zwar anspruchsvoll und intensiv. Wer sie schon absolviert hat, kann aber bestätigen, dass sie auch viele schöne und interessante Momente bereithält! Sie bildet auf breiter Basis weiter, ermöglicht neue Freundschaften und schweisst zusammen. Nun bleibt mir noch zu danken. Ich bedanke mich herzlich bei meinem tollen Team

in der J+S-Leiter- und Vereinstrainerausbildung sowie bei allen engagierten Experten und Kursleitern, die diese Kurse überhaupt möglich machen, und freue mich, auch nächstes Jahr wieder auf euch zählen zu dürfen.

Petra Ott
Ressortchefin Ausbildung

Concours Complet



Ralph Brovelli

Damit wir in der Schweiz uns an zahlreichen und vielfältigen Pferdesport erfreuen dürfen, benötigt es sehr viel ehrenamtlichen Einsatz im Hintergrund. Jedem Vereinsvorstand und aktivem Vereinsmitglied ist dieser Umstand bekannt und auch innerhalb des OKV-Vor-

stands oder in den einzelnen Ressorts ist es nicht anders. An zahlreichen Meetings über das ganze Jahr, an vielen Veranstaltungen und unzähligen Stunden im heimischen Büro wird die Verbandsarbeit erledigt, Veranstalter und Reiter betreut. Dieses Jahr müssen wir mit Philipp Kühne ein sehr verdientes und langjähriges Mitglied unseres Ressorts verabschieden, vielen Dank für deinen Einsatz, die guten Inputs und Ideen. Es freut uns sehr Viktoria Wächter als neues Mitglied im Ressort begrüßen zu dürfen, als aktive CC-Reiterin und Trainerin ist sie eine grosse Bereicherung für unser Team.

Die grüne CC-Saison im OKV-Gebiet beginnt jeweils früh gegen Ende März und fand dieses Jahr Mitte Oktober ihren Abschluss. Die angebotenen Prüfungen waren sehr vielseitig und es für jedes Niveau etwas dabei. Unsere Jump-Green-Prüfungen sind bei vielen Reitern und auch bei den Veranstaltern beliebt. In diesem Jahr wurde diese Prüfungsform an zwölf Turnieren angeboten. Auch die Geländestilprüfungen erfreuen sich steigender Beliebtheit und runden bereits bei vielen CC-Veranstaltungen das Prüfungsportfolio ab. Herzlichen Dank gebührt bei diesen Prüfungen der «Horsana Reitsport AG» in Fehraltorf für ihre langjährige Unterstützung.

Zum sportlichen Abschluss des Verbandsjahres durften wir dieses Jahr wieder auf der Kohlau beim Reitverein Werdenberg zu Gast sein. Die OKV-Vereinsmeisterschaft unter dem Patronat der «Basler Versicherungen» ist für viele Vereine einer der Höhepunkte im Jahr und Abschluss der Verbandswertung. Am besten gelang der reiterliche Mehrkampf im Team der Equipe des KV Winterthur, vor den Teams des RV Schaffhausen und des RC St. Gallen.

Gerne möchte ich meine Ausführungen mit einem Danke an alle Reiter, Offiziellen und Veranstalter unseres Sports abschliessen. Herzlichen Dank, dass ihr jedes Jahr die Mühen beim Organisieren, die unzähligen Stunden in Richterhäusern und Jurywagen oder die langen Anfahrtswege quer durch die Schweiz für eine Teilnahme auf euch nehmt.

Ralph Brovelli
Ressortchef Concours Complet

Dressur



Susanne Hunziker

Auch in diesem Jahr haben unzählige Helfer der Dressur im OKV-Gebiet zu einem Gesicht verholten. Der Einsatz der freiwilligen Helfer wie auch der OKs ist jedes Mal beeindruckend. Sei es in der Festwirtschaft, im Sekretariat oder in allen anderen Chargen, mit einem Strahlen wird jeder Job erledigt. Ohne dieses soziale Engagement wäre Basis- und Amateursport in der Schweiz schlichtweg unmöglich und nicht bezahlbar. Jeder Concoursreiter sollte einmal in seinem Leben in einem OK mitarbeiten. Vielen Dank an alle Freiwilligen, die sich hier mit aller Kraft einsetzen.

Die Saison startete wie so oft mit dem «Tag der Jugend» in Thayngen und endete dieses Jahr mit dem Schweizerfinal TdJ in Buchs. An acht TdJ-Qualifikationen wurden die Reiter für den OKV-TdJ-Final in Egnach gekürt. Vielen Dank an alle Organisatoren, Helfer, Sponsoren, Trainer, Pferdesteller, Eltern und an Stefanie Hunziker, dass ihr unserem Nachwuchs so tolle Startmöglichkeiten bietet. Leider konnten wir nur drei Plätze für die CD-Qualifikationen finden. Frauenfeld war definitiv das letzte Mal in dieser Form dabei. Wir werden sehen, wie es mit den Änderungen auf dem Renn-

bahngelände weitergehen wird. Zum ersten Mal richtete der RV Chur eine Qualifikation in Maienfeld aus, vielen Dank! Das bewährte OK in Grüningen vergab die letzten Startplätze für den Final in Werdenberg. Petrus war leider kein Werdenberger, den «Seepferdchentest» haben fast alle Pferde am Final bestanden. Die Qualifikationsplätze der Mannschaftsdressur waren dieses Jahr in Niederrohrdorf, Aadorf und Grüningen. Auch diesem Final in Werdenberg war leider der Wettergott nicht sehr gut gesonnen. Trotzdem hat der RV Werdenberg eine wunderschöne Finalveranstaltung auf die Beine gestellt.

An der R-SM in Langenthal nahmen neun Reiterinnen aus dem OKV teil und brachten die Silber- und die Bronzemedaille in den OKV. Die Veranstaltung in Langenthal war wunderschön organisiert. Den Schluss der Saison machte der Schweizerfinal des «Tag der Jugend» und der «Swiss Juniors Cup»-Final in Buchs beim PSV Sigg. Beide Veranstaltungen endeten mit schönen Preisverteilungen, vielen strahlenden Gesichtern und vielen Medaillen für den OKV. Die Kurse bei Hansruedi Geissmann und Sandra Meier waren gut besucht und die Resonanz bei den Teilnehmern gut. Beatrice Rislis verlässt leider Ende Jahr das Ressort. Liebe Beatrice, vielen Dank für alles, was du für den OKV und seine Dressürler geleistet hast. Auch Thaina Lempérière und Denise Hensch werden in der neuen Saison nicht mehr dabei sein. Vielen Dank für alles, was ihr für das Ressort geleistet habt! Das Ressort wird verstärkt durch Marisa Hengartner, welche vor allem Stefanie Hunziker unterstützen wird, und Renate Hunn-Schelb. Das Ressort freut sich auf euch. Das Ressort Dressur bedankt sich herzlich bei allen OKs für ihre geleistete Arbeit, ihr seid für unsere Veranstaltungen unverzichtbar!

Susanne Hunziker
Ressortchefin Dressur

Fahren



Walter Schönenberger

In meinem ersten Jahr als Chef Fahren im OKV versuchte ich zusammen mit dem gesamten Ressort das Beste zu machen. Zu meinem Glück hat mein



Elena Jenny holte sich in der Dressurprüfung «Tag der Jugend» mit Fearless Fury den Sieg.

Vorgänger eine gute Basis geschaffen und ich konnte ein hervorragendes Team übernehmen. Sarah König, verantwortlich in Sachen Junioren, Thomas Wegmann, Reglemente, Iva Schmid, Kurse, Noemi Rofler, Kommunikation. So konnte ich mich gut in meine neue Aufgabe einleben und bekam Hilfe aus dem Ressort sowie vom ganzen OKV-Vorstand.

Im Frühjahr konnten wir auf der Allmend in Frauenfeld sowie in Oberbüren und Stammheim Dressur-, Kegelfahren- und Geländefahrkurse für die Jugend und Erwachsene anbieten. Die gut belegten Kurse wurden von Schmid, König und mir geleitet. Mit den Instruktor Christof König, Vera Bütikofer, Leonard Risch und Guido Enderli hatten wir Profis aus dem Fahrsport vor Ort. Ende April starteten die Qualifikationen im Fahrclub in drei Rayons. Der CA Winterthur machte den Anfang. Die Bündner Fahrsportvereinigung stellte für den Cupfinal eine super Infrastruktur zur Verfügung. Nach einem packenden Stechen auf dem Möhrplatz in Maienfeld holte der KV Winterthur erneut die Goldmedaille und verwies den GFV Rheintal auf den Silber- und die RG Thayngen auf den Bronzeplatz. Die Junioren fuhren in ihrem eigenen Cup. Der Final des Jugendcups fand auch dieses Jahr in Bern statt, wo wiederum nur Teilnehmer aus dem OKV-Gebiet teilnahmen. Gold ging an Valerie Schälchli (KV Winterthur), Silber an Nick Zöhl (FV Wil) und Bronze an Chiara Voser (FC Lägern).

Fehraltorf war dieses Jahr Austragungsort für das OKV-Fahrchampionat. Der Fahrclub konnte diesen Event bei heissem Wetter und guten Bodenverhältnissen durchführen. Die begehrten Championatsmedaillen wurden wie folgt verteilt. Bei den Junioren gewann Nora Lüchinger vor Valérie Schälchli und Nick Zöhl. Bei den

Pony Ein- und Zweispännern ging Gold an Vera Bütikofer, Silber an Linus Berther und Bronze an Nadine Scherrer. Die Kategorie Einspänner L konnte Andreas Kubli für sich entscheiden, gefolgt von Miriam Rogl und Franziska Mayer. Bei den Zweispännern L stellte sich Urs Bicker zuoberst aufs Podest, Daniel Schmid und Neueinsteiger Markus Wiesli belegten die Ränge zwei und drei. Leonard Risch entschied die Kategorie Einspänner M/S für sich, Daniela Häuptle und Andrea Bieri folgten. Bei den Zweispännern M/S ging Gold an Ueli Wäckerlin vor Thomas Haldimann und Simon Meier. Das Tandem von Cony Wagner wurde bei den Langleinen Sieger. Silber ging an Marlis Reifers Tandem und Bronze an den Vierspänner von Daniel Meier. Zum Schluss danke ich allen, die mich unterstützen haben und wünsche gute Fahrt ins 2024 und viel Spass auf dem Kutschbock!

Walter Schönenberger
Ressortchef Fahren

Kommunikation



Julia Brunner

2023 war ein spannendes Jahr für das Ressort Kommunikation. Ende März

fand zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder ein Speakerkurs statt. Rund zehn motivierte Kandidaten lauschten während eines ganzen Samstags den Worten von Kursleiter Beat von Ballmoos. Die Teilnehmer konnten von seiner langjähriger und vielseitiger Erfahrung als Speaker von nationalen und internationalen Pferdesportanlässen profitieren. Praktische Übungen kamen im Kurs nicht zu kurz, so konnten sich die Teilnehmer mit der Technik bekannt machen. Am Ende des Kurstags, war das OKV-Gebiet um zehn frischgebackene Speaker reicher. Ein grosses Dankeschön geht hier an Beat von Ballmoos für seine Hingabe als Kursleiter.

Auch im Bereich «Social Media» verbreiterte sich das OKV-Angebot. Seit Anfang März hat der Verband ein Profil auf Instagram. Vor allem bei der jüngeren Generation wie die OKV-Newcomers ist diese Plattform um einiges beliebter als beispielsweise Facebook. Seit das Profil aufgeschaltet wurde, können wir uns über rund 900 Follower freuen, wobei die erreichte Personenzahl rund 3500 beträgt und voraussichtlich im kommenden Jahr noch weiter steigen wird. Am beliebtesten bei der Instagramcommunity sind unsere Beiträge über unsere jüngsten Rössler wie die OKV-Newcomers oder der «Tag der Jugend». Doch auch auf unserem Facebookkanal sind wir weiter aktiv. Mit ungefähr 4000 Seitenaufrufen konnten wir uns im Vergleich zum Vorjahr um fast 40 Prozent steigern. Hier war der beliebteste Beitrag unser neues OKV-Plakat zu verantwortungsvollem Reiten. Dieses Merkblatt veröffentlichten wir Mitte August und konnten uns über viel positives Feedback freuen! Wir hoffen, das Plakat fand seinen Weg an viele Schwarze Bretter, Stalltüren, in E-Mail-Verteiler oder Reiterstübli. Unsere Website ist immer noch eines unserer stärksten Kommunikationstools. Ich möchte an dieser Stelle Barbara Urech Hässig meinen Dank für ihren Einsatz für unseren Webauftritt aussprechen. Am meisten werden die Newsseite und die Veranstaltungsseite genutzt.

Unser Sorgenkind war dieses Jahr der Mangel an Korrespondenten für unsere OKV-Anlässe. Wir sind in ständigem Austausch mit dem Team der «PferdeWoche» um eine möglichst gute Abdeckung unserer Prüfungen zu garantieren. An dieser Stelle danke ich der ganzen «PferdeWoche»-Redaktion und allen Korrespondenten für ihren unermüdlichen Einsatz bei Wind und Wetter. In diesem Sinne möchte ich einen Aufruf starten: Korrespondenten braucht es immer! Veranstalter und ihre Sponsoren sind immer froh um einen Bericht! Und für einen kleinen Bericht braucht es auch nicht eine gross-

artige journalistische Laufbahn. Wer Interesse am Pferdesport und ein bisschen Gefühl für Sprache hat, soll sich unbedingt bei der «PferdeWoche» als Korrespondent melden! Zum Schluss richte ich das Wort an meine Vorstandskollegen im OKV: Die Zusammenarbeit mit euch engagierten Pferdenarren ist für meine Arbeit im Ressort Kommunikation stets eine Bereicherung. Somit verbleibe ich mit den besten Wünschen an alle Freunde des OKV, ich freue mich auf das kommende Jahr!

Julia Brunner
Ressortchefin Kommunikation

Nachwuchs



Dominique Suter

Das Jahresprogramm mit verschiedenen Trainings, Weekends, Anlässen sowie Lagern durfte auch in diesem Jahr auf tollen Anlagen durchgeführt werden. Mit der Sichtung Ende Oktober in Rüti begann das neue Newcomersjahr. Im Dezember trafen sich die Teilnehmer zum Sportweekend im Kerenzerberg, wo erneut mit gezielten Übungen die Beweglichkeit und Ausdauer der Reiterinnen gefördert wurde. Auch Theorieblöcke sowie Spiel und Spass durften nicht fehlen. Die vier Stützpunktrainings fanden für die Springreiterinnen im Januar statt. Diejenigen der Dressurreiterinnen zogen sich bis zum März hin. Trainingstage sowie ein Trainingspringen mit Videoanalyse fanden im März statt. Im April kamen die Dressürler zudem in den Genuss einer Trainingsdressur mit Estelle Wettstein. Einige Freiwillige nahmen auch am Gelände-training, das vom Ressort CC auf der Anlage von Familie Strupler organisiert wurde, teil. Das Training im Mai auf dem grossen Springplatz in Rickenbach war ein Highlight. Im Juni haben wir den Feldtest besucht, was sehr informativ und lehrreich war. Die Jugendlichen konnten vielversprechende Jungpferde begutachten und konnten selbst einen Beurteilungsversuch starten. Im Juli fanden die Sommerlager wieder in Altstätten/Lüchingen statt. Das Wetter machte gut mit und so konnten wir bei

angenehmen Temperaturen intensiv und vielseitig trainieren. Dabei kam auch das Rahmenprogramm mit Theorie, Baden und Patrouillenritt – bei Letzteren gab es einmal mehr lustige Verse über die Newcomers – nicht zu kurz. In diesem Jahr führten wir den Abschlusstag vor der Newcomersmeisterschaft durch, was dem Vergnügen aber keinen Abbruch tat. Wir besuchten den Tempodrom in Winterthur, wo mit den Gokarts viele schnelle Runden absolviert wurden. Die diesjährigen Meisterschaften in Dressur und Springen fanden auf der schönen Anlage Griesbach in Schaffhausen statt. Es ist stets eine Freude, wenn beide Meisterschaften am selben Ort stattfinden. Ausserdem konnten einige unserer jungen Dressurreiterinnen dieses Jahr auch schöne Medaillenränge und Klassierungen an den Schweizer Meisterschaften und den R-Schweizer-Meisterschaften erreichen, wir gratulieren! Zum Schluss möchten wir uns bei allen, die in irgendeiner Weise am Gelingen des Newcomersprogramm beteiligt waren, ganz herzlich bedanken.

Dominique Suter
Ressortchefin Nachwuchs

Pferdezucht



Karl Heule

In Windeseile ist das OKV-Zuchtjahr 2023 an uns vorbeigezogen. Auch dieses Jahr versuchte ich, möglichst alle Zuchtveranstaltungen im Verbandsgebiet zu besuchen. Die Ostschweizer Züchter zeigten an vier Feldtests und sieben Fohlenschauen die dreijährigen Jungpferde sowie den aktuellen Fohlenjahrgang der Warmblutpferde und Freiburger. Für die gelungenen Darbietungen und das abwechslungsreiche Programm an der OFFA St. Gallen ernteten unsere Züchter der Rassen Warmblut, Haflinger und Freiburger viel Lob. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die für die Repräsentation der Schweizer Pferdezucht. An den OKV-Meisterschaften für CH Pferde hiess die Siegerin wie schon 2022 Käthi Ziörjen mit Ruby Blue KWG CH. Silber holte Amélie Wickli mit Riana S CH, welche das OKV-Newco-

mersprogramm besucht. Bronze ging an Hildegard Krenger mit Riambolero CH. Sehr erfreut war ich über Wicklis Erfolg. Eine junge talentierte Reiterin zwischen zwei erfahrenen Reiterinnen auf dem Podest stehen zu sehen, war eine Freude. Ihr wurde das Pferd Riana von der Züchterin und Besitzerin zur Verfügung gestellt. So sollte es sein. Wir Züchter sind auf Sportler angewiesen, welche die Talente und Fähigkeiten der CH-Pferde an Prüfungen vorstellen, sei es im Dressurviereck, auf dem Spring- oder Fahrplatz. Zum zweiten Mal besuchten die Newcomers dieses Jahr den Feldtest und die Fohlenschau in Rickenbach. Den Junioren wurden der Ablauf und die Aufgaben der dreijährigen Remonten live erklärt. Zuerst wurde bei jedem Pferd das Signalement überprüft und eventuell auch nachgeführt. Dann ging es zur Exterieurbeurteilung, ins Freispringen und zum Schluss zu den Grundgangarten unter dem Sattel. Am Nachmittag konnten die Interessierten noch an der Fohlenschau verweilen. Herzlichen Dank den Richtern und dem ZVCH-Sekretariat für das Erklären ihrer Arbeit.

Die Schweizer Jungzüchter organisierten im Oktober auf der Anlage von Felix Widmer in Rickenbach einen Vorführlehrgang. Die erfahreneren Jungzüchter erläuterten den Anwesenden das korrekte Präsentieren und Vortreiben. Wir hoffen, dass durch dies wieder etwas junge Sportler die Jungzüchter beim Vorführen tatkräftig unterstützen werden. An unserer Herbstsitzung wurde Rückblick auf das Zuchtjahr 2023 gehalten und die Daten für das Jahr 2024 abgeglichen. Für den erwarteten Nachwuchs im kommenden Frühjahr wünsche ich gutes Gelingen und Ihnen wünsche ich schöne Feiertage und einen guten Start ins kommende Jahr.

Karl Heule
Ressortchef Pferdezucht

Recht und Umwelt



Claudia Weber

Die unter dem Jahr stattgefundenen Sitzungen der Kommission Pferd und Umwelt im OKV-Gebiet zeigen auf,

dass «Rossbollen» im Moment nicht zu grösseren Problemen geführt haben. Dies ist erfreulich: Offenbar wurden Reiter, Fahrer und Stallbesitzer aktiv und haben Rossbollen, wo sie vorher gestört haben, seither regelmässig weggeräumt. Bravo! Auf der anderen Seite gestatten wir uns den Aufruf an die Reiterfamilie, ein wachsameres Auge auf öffentliche Ausschreibungen in Amtsblätter der jeweiligen Gemeinden zu werfen, um rechtzeitig informiert zu sein, falls es zu möglichen Reitverboten kommen kann. Je früher die Interessen der Reiter und Fahrer bei Wegsanierungen oder Umnutzungen von Wegen an den richtigen Stellen eingebracht werden, je eher können die Bedürfnisse der Reiter und Fahrer berücksichtigt werden. Gerne helfen die Kommissionsmitglieder, falls in diesen Prozessen Fragen auftauchen.

Immer noch hängig ist der Entscheid, ob eine Gemeinde im Kanton Thurgau eine Pferdesteuer erheben darf, da sie Geldsorgen hat und deshalb die Kosten für den Unterhalt und Instandstellung von Flurstrassen auf die ortsansässigen Pferdehalter abwälzen will. Hier stellt sich die Frage, ob sich diese Gemeinde auf eine genügende rechtliche Grundlage berufen kann, damit die Einführung einer Pferdesteuer rechtlich durchgesetzt werden kann. In verschiedenen Sektoren musste darauf hingewiesen werden, dass gemäss geltenden kantonalen Waldgesetzen das Reiten oder Fahren im Wald abseits der Wege verboten ist. Die diesjährige nationale Netzwerktagung «Pferd und Gesellschaft» fand im OKV-Gebiet statt und beinhaltete zwei hochkarätige Vorträge zum Thema Ethik im Pferdesport.

Auch zum Aufgabenfeld des Ressorts Recht und Umwelt gehört die rechtliche Überprüfung von OKV-Reglementen und Statutenänderungen bestehender Vereine sowie von Statuten derjenigen Vereine, welche sich neu dem OKV anschliessen wollen. Dieses Jahr kam es zu einer Fusion zwischen zwei Vereinen, eine rechtlich sehr interessante Konstellation. Was auch für rechtliche Diskussionen sorgte, war das neue Datenschutzgesetz. Um allen Vereinen diesbezüglich die nötigen Informationen zu bieten und Unklarheiten zu vermeiden, führten wir ein Webinar durch, das sehr gut ankam. Wie jedes Jahr nutze ich die Gelegenheit, allen meinen Kommissionsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz für eine sorglose Reiterei zu danken! Betonen möchte ich, dass an unseren Sitzungen die Kameradschaft auch immer gepflegt wird.

Claudia Weber
Ressortchefin Recht und Umwelt

Springen



René Steiner

Die Tage werden wieder kürzer und das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu. Dies gibt mir die Gelegenheit, zurückzublicken und die vielen Begegnungen während dem Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. Mein grosser Dank geht zuerst an all die vielen Veranstalter von OKV-Springprüfungen. Es war auch dieses Jahr eine Freude, das grosse Engagement der einzelnen Vereine zugunsten des Pferdesportes zu beobachten und zu erleben. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang speziell auch all jenen Veranstaltern, welche unseren Sponsoren und den OKV-Vertretern ihre Besuche auf den Concoursplätzen durch grosszügige Bewirtung zusätzlich sehr angenehm gemacht haben. Auch allen fleissigen Freiwilligen, Helfern und Offiziellen, welche den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen ermöglichen haben, ist zu danken.

Es ist für die veranstaltenden Vereine nicht immer einfach, genau passende Zeitpläne für die einzelnen Prüfungen im Voraus zu erstellen. Erschwert wird diese Aufgabe je länger, je mehr durch zum Teil recht kurzfristige Abmeldungen von Reitern oder in Equipenprüfungen auch von ganzen Equipen. Es ist mir bewusst, dass es immer kurzfristige Änderungen geben kann, dennoch appellieren wir an alle Vereine, Änderungen so früh wie nur möglich bekannt zu geben.

Die Mitglieder des Ressort Springen investieren, sehr viel auch ganz hinter den Kulissen, unter dem Jahr viel Zeit für den Springsport im OKV, dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen von ihnen bedanken. Unser grosser Sponsor, die NOP (Nordostschweizerische Pferdeversicherungsgenossenschaft) unterstützt den OKV schon seit etlichen Jahren sehr grosszügig als Hauptsponsor des OKV-Cups der NOP-Pferdeversicherung. Für diese Unterstützung gebührt der NOP ein grosser Applaus. Im Detail bedanke ich mich bei Rebecca Schär, welche als NOP-Geschäftsführerin im Hintergrund alles im Griff hat, Rodolfo Kappeler und Ernst Keller, welche regelmässig auf den Plätzen anwesend



Ester Sennhauser krönte sich mit Countdown V zur OKV-Championesse der Kategorie R.

waren, und selbstverständlich dem gesamten Vorstand der NOP für die Zeit, welche sie sich unter dem Jahr immer genommen haben und uns Jahr für Jahr wieder ihre Unterstützung zusichern.

Es gibt immer wieder Pferdesportler unter euch, welche unter anderem in Sachen Reglemente mitdenken. Das Ressort Springen ist sehr interessiert, die Meinung der Vereine zu hören und setzt Änderungen, wenn sie für den Springsport im OKV sinnvoll sind, gerne um. Eigentlich ist es selbstverständlich, soll aber hier doch wieder einmal erwähnt sein: Falls ihr Fragen, Anmerkungen, Anregungen bezüglich der OKV-Springprüfungen habt, meldet euch gerne bei mir, meine Kontaktdaten findet ihr auf der Homepage des OKV.

Als grosse Neuigkeit dürfen wir ab 2024 mit «Tommy Hilfiger Equestrian» einen neuen Sponsor, welcher den Juniorenvereinscup finanziell unterstützen wird, in unseren Kreisen begrüessen. Wir freuen uns sehr über diese neue Partnerschaft und wünschen dem «Tommy Hilfiger»-OKV-Juniorenvereinscup einen guten Start.

Auch in der neuen Saison werden sich wieder viele Vereine engagieren. Auch diesen Vereinen bereits jetzt ein grosses Dankeschön. Ich werde mich bemühen, wieder möglichst viele Veranstaltungen zu besuchen und freue mich bereits jetzt wieder auf die vielen schönen Begegnungen in der gesamten Ostschweiz. Ich wünsche euch allen einen guten Rest vom Jahr, viel Glück in Haus und Stall sowie gute Gesundheit für euch, eure Familien und tierischen Begleiter.

René Steiner
Ressortchef Springen

Vierkampf



Paul Fischer

«Vierkampf, was ist das für eine Sportart...? Ach so, das gibt es, wusste ich gar nicht?» Immer wieder werde ich bei Gesprächen mit diesen Aussagen konfrontiert – leider. Vierkampf ist ein Teamsport. Ein Team besteht jeweils aus vier Personen. Die drei besten Einzelergebnisse pro Teildisziplin zählen für das Teamklassesment. Die Teilnehmenden werden in die Kategorien A (Alter 16 bis 20) und B (Alter zehn bis 15) und Aktive E (Alter 21 bis unbeschränkt) eingeteilt. Diese Teildisziplinen zählen für das Gesamtergebnis: Teamdressur, Springen, Schwimmen und Laufen. Weitere Informationen hierfür können auf www.vierkampf.ch oder www.svps.ch bezogen werden. Diese drei Kategorien sind bei genügend Teilnehmern auch für die jährliche Schweizer Meisterschaft zugelassen. An verschiedenen Turnieren wird auch die Kategorie «Einsteiger» ausgeschrieben. Die Mannschaft der Einsteiger besteht aus zwei Teilnehmer. Für die Starter der Einsteiger gibt es keine Altersbeschränkung. Sie sollten noch keine Vierkampferfahrung aufweisen. In diesem Jahr wurden im OKV-Gebiet vier Vierkampfturniere durchgeführt.

Auch ein Vierkampfkurs konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Der Kurs musste in den letzten Jahren mangels genügender Teilnehmer jeweils abgesagt werden. Ich möchte mich bei allen Organisatoren, Trainern, Mannschaftsführern, Pferdebesitzern und Eltern für ihr Engagement bedanken. Auch den nie genannten Helfern im Hintergrund gilt mein Dank. Es braucht immer viel Einsatz, dass unser Vierkampf bestehen bleibt. Die diesjährige SM fand Ende September statt. Der KV Egnach lud in seinen im Frühjahr neu eröffneten «Kybun Joya»-Reitpark ein. Das OK rund um Anette Notz organisierte mit viel Liebe zum Detail eine wunderschöne SM im Vierkampf. An diesem Turnier durften auch Mannschaften der Kategorie Einsteiger an den Start. Sehr zu meiner Freude nahmen sehr viele Paare die Startmöglichkeit wahr. Ich wünsche mir, dass aus den verschiedenen Zweiertteams Synergien genutzt werden können. Vielleicht dürfen wir an den Turnieren 2024 neue Mannschaften in Kategorie A und B begrüßen. An der SM wurden auch die Sieger der OKV-Vierkampfmeisterschaft 2023 erkoren. In der Kategorie A siegte Julia Wagner vor Luc Kern und Sarina Löscher. In der Kategorie B gab es einmal mehr kein Vorbeikommen an Aloisa Müller. Sie siegte vor Reja Meerstetter und Georgia Jensen. Die komplette Rangliste findet man auf der OKV-Homepage. Mit diesem Jahresbericht geht mein 13. Jahr als Disziplinen Leiter Vierkampf im Vorstand des OKV zu Ende. Besten Dank auch an meinen Vorstandskollengen für die gute Zusammenarbeit.

Paul Fischer
Ressortchef Vierkampf

Voltige



Monika Winkler-Bischofberger

Im Winter 22/23 wurden wieder interessante und vielseitige Kurse angeboten. Im Januar fand erstmals ein Kurs zum Thema Bodenarbeit mit Lea Städler statt. Der Kurs stiess auf reges Interesse. Lea, als Expertin in diesem Gebiet, verstand es ausgezeichnet, die Teilnehmerinnen ziel führend anzuleiten und die Freude mit dem Pferd vom Boden aus zu arbeiten zu vermitteln. Zwei Longierkurse wurden in Wil in der Reithalle Weiherwiese durchgeführt. Ein Kurs wurde von Corinne Boss-

hart geleitet und fand grossen Anklang. Corinne vermittelte mit viel Engagement und Power zahlreiche Tipps zur effizienteren und besseren Longenführung. Der zweite Longierkurs wurde mit Abnahme des Longiertests durchgeführt und von Marion Lehmann und Monika Winkler geleitet. Sie nahmen auch die Longiertests ab. Im Februar fand der obligate Trainingstag statt. Acht Teams nahmen teil. Auf dem Programm stand Movietraining (Simulator), Fasstraining und Pferdetraining auf dem eigenen Pferd. Die selbst noch aktiven Referenten (Kaderathleten) Sina Graf, Andrin Müller, Nadja Büttiker und Sven Ris unterrichteten die Nachwuchssportler in einem vielfältigen und tollen Angebot. Im März fand der äusserst beliebte Turnkurs in Wil statt, bei dem die Teilnehmer viel profitierten. Sie turnten an verschiedenen Posten zum Thema Bodenturnen, Kraft- und Gymtraining, Fasstraining, Tumblingbahn, Trampolin und mehr. Der Spass kam ebenfalls nicht zu kurz, wenn man die vielen lachenden Gesichter beim Sprung in die Schnitzelgrube beobachtete. Das Eliteteam aus Lütisburg gab zudem ihr Wissen und Know-how weiter. Die Turniersaison 2023 startete im April. Voltige Tösstal lud in Turbenthal zum Frühlingsturnier ein. Viele Vereine nutzten diese Chance und schnupperten wieder einmal Turnierluft. Es folgten die nächsten Turniere von Voltige St. Gallen, Voltige Bietenholz in Uster, Voltige Centauri in Winterthur und Voltige Harlekin in Fehraltorf. Die Ostschweizer Spitzenvoltigierer waren zahlreich in Schweden an der EM und WM vertreten und konnten einige Medaillen gewinnen. Voltige Tösstal Junioren holte an der Junioren-WM Silber im Team, Voltige Lütisburg holte bei den Seniorenteams Silber an der EM. Eine weitere Silbermedaille holten die Ostschweizer im Nationenpreis und Ilona Hannich gewann Bronze im Damen Einzel. Der OKV-Voltige-Verbinscupfinal 2023 wurde im September anlässlich des CVN Rosental durchgeführt. Die fünf besten Vereine der Ostschweiz kämpften um den Ostschweizer Meistertitel. Es wurde toller Sport gezeigt und die Halle voll mit Zuschauern. Als Sieger durfte sich Voltige Lütisburg die Goldmedaille um den Hals hängen lassen. Silber ging an Voltige Tösstal, Bronze an Voltige Bietenholz. Herzliche Gratulation allen Vereinen. Mit den Schweizer Meisterschaften in Corcelles NE endete die Turniersaison. Die Ostschweizer Voltigierer durften sich diverse Medaillen um den Hals hängen lassen. Wir gratulieren herzlich. Ein grosses Dankeschön möchte ich allen Turnierorganisatoren aussprechen. Toll, dass ihr ein Turnier durchgeführt habt und den Aufwand nicht gescheut habt. Nun wünsche ich allen Vereinen ein erfolgreiches Wintertraining mit gesunden Voltis und Pferden.

Monika Winkler-Bischofberger
Ressortchefin Voltige

Variis



Maja Aegerter

Mit den Worten «Adieu WEF, wir sehen uns in Variis wieder» beendete ich letztes Jahr meinen zehnten Jahresbericht. In einem Ressort mit verschiedenen Disziplinen war es mir wichtig, für den neuen Namen keine Abkürzungen mehr zu verwenden. Auch nach über zehn Jahren musste ich den Namen WEF im OKV ständig erklären. Ich bin sicher, dass Variis die richtige Namenswahl für mein Ressort ist, denn er bedeutet, vielseitig, bunt, mannigfaltig und abwechselnd, genau so wie meine Disziplinen eben auch sind. Die einzige Prüfung, die noch ans «W» aus dem WEF erinnert, ist die Prüfung OKV-Trail-in-Hand. In meinen Augen die beste Prüfung für Pferde, die nicht geritten vorgestellt werden wollen/können. Die einzige Prüfung für Jedermann/frau und Jedespferd/Jederesel jeglichen Alters. Ich wünsche mir für die Zukunft wieder mehr Prüfungen oder sogar Qualifikationsplätze, damit wieder einmal ein Final stattfinden kann. Auch möchte mein Ressort vermehrt Kurse in Trail-in-Hand realisieren, um vermehrt auf diese Prüfung aufmerksam zu machen. Ich danke allen Vereinen, die auf ihren Anlagen eine solche Prüfung organisierten. Gerne gebe ich Infos dazu weiter oder packe gleich selbst mit an. Das grosse Interesse an unseren OKV-Endurance-light-Prüfungen freut mich sehr. Hat doch manch ein Reiter den Einstieg in den Distanzsport mit den OKV-EL-Ritten gefunden. Mit Hilfe des DvE, die in den ELs im OKV stark eingebunden sind, konnten dieses Jahr immerhin drei Qualifikationen und ein Final stattfinden, wobei die letzte Qualifikation auch für 2024 gilt. Die Patrouillenritte sind für dieses Jahr in den Sektoren recht früh eingegeben worden. Auch der Ort für den Final war bekannt. Somit war es für meine beiden neuen Ressortmitglieder Barbara Rodigari und Gwynneth Robbiani ein angenehmer Einstieg in ihre Arbeiten. Ich bedanke mich bei allen Vereinen, die das Veranstalterdossier durchlesen und verstehen, um uns dann rechtzeitig die verlangten Unterlagen zuzustellen. Mein Dank gilt auch allen Vereinen, die sich bei der Umfrage für die Änderung der Finalteilnahme online beteiligten. Wieso soll ich an einer Regelung festhalten, die ja eigentlich gar niemand will? Darum emp-

fehle ich, lest auch das angepasste Reglement 2024. So gilt es nun, im nächsten Jahr, die Vereine, RC Flawil, RV Glärnisch und RC Wald zu schlagen oder diese, ihre Podestplätze zu verteidigen. Von der Disziplin OKV-Allroundhorse bin ich recht angetan, denn auch hier gibt es diverse Teilprüfungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für alle Equiden und Reiter/Führer. Der RV Glärnisch hat sich mit dieser Prüfung bereits schon einen Namen gemacht und bestimmt haben die Teilnehmer auch den 11. Mai 2024 schon in ihrer Agenda notiert. Vielleicht entscheidet sich der eine oder andere Verein auch einmal, ein OKV-Allroundhorse zu organisieren? Auch hierzu gebe ich gerne Auskunft. Nun freue ich mich wieder auf zahlreiche Variis-Prüfungen im 2024, auf tolle Veranstaltungsorte und auf viele fröhliche Gesichter.

Maja Aegerter
Ressortchefin Variis

Sektoren 1 bis 6

Wie sieht die Zukunft des OKV aus? Welche Dienstleistungen können vom OKV erbracht werden, welche Dienstleistungen werden überhaupt noch benötigt? Ein Thema, welches am diesjährigen Präsidentenmeeting angeschnitten wurde und uns in Zukunft mit Sicherheit weiter begleiten wird. Wir als Sektorenchefs sehen uns weiterhin in der Verantwortung, das Bindeglied zwischen Vereinen und Verband zu sein. Diese wichtige Aufgabe möchten wir auch in Zukunft mit vollem Elan ausführen. Zu unseren Aufgaben zählen ebenso die Vertretungen an den OKV-Veranstaltungen. Über jede persönliche Einladung und Begrüssung vor Ort freuen wir uns sehr. So durften wir auch in diesem Jahr bei der ganzen Bandbreite an OKV-Veranstaltungen dabei sein. Wir sahen bestens organisierten Pferdesport und Engagement für das Pferd. Es war uns eine Freude! Herzlichen Dank allen Vereinen und ihren Mitgliedern für die Organisation der Prüfungen und den grossartigen Einsatz für unseren Pferdesport. Gerne sind wir Sektorenchefs auch in Zukunft als Ansprechpartner für euch da. Danke an alle Präsidenten und Vereinsvertreter für die rege Teilnahme, das aktive Mitdiskutieren und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Bringt eure Ideen, Anregungen und Visionen weiterhin an unsere Sektorensitzungen mit. So können wir die Zukunft des OKV gemeinsam gestalten. Wir wünschen allen eine erholsame Advents- und Winterzeit und gute Gesundheit im neuen Jahr in der Familie und mit den Pferden.

Die Sektorenchefs sämtlicher Sektoren (Christian Künzi, Thaina Lempérière, Angela Sutter, Markus Dubs, Martin Würzer, Bettina Schlegel)